

Berchtoldsfeier vom 02. Januar 2013 - Begrüssung und Ansprache durch den Obmann

Sehr geehrte Ehrengäste und Ehrengesellschafter,
liebe Standschützinnen und Standschützen

Es freut mich ausserordentlich, dass Sie unsere Berchtoldsfeier mit Ihrer Anwesenheit beehren und aufwerten.

Mit einem herzlichen Willkommen, begrüsse ich die anwesenden Ehrengäste:

- Roger Müller, C KompZ Breitensport des SSV in Begleitung seiner Ehefrau
- Walter Brändli, C Freie Schiessen im ZHSV, in Begleitung seiner Ehefrau
- Patrick Bühler, SM G300m und Renzo Mühlebach, SM Pistole, SG der Stadt Zürich
- Robert Custer, Vizeobmann Schiessverein Zollikon, ohne Begleitung

Diese über 100-jährige Tradition, beinhaltet die beiden Weggenstiche auf Gewehr und Pistole und sind seit Beginn ein fester Bestandteil, die Totenehrung ist ca. ein vierteljahrhundert später in das Programm aufgenommen worden.

Das Nachtessen und Absenden wird seit einigen Jahren musikalisch umrahmt.

Dieses Jahr werden wir von Käthi Wolf und Hans Kobel am Schwyzerörgeli sowie Maja Piguët am Bass mit urchiger Schweizer Musik unterhalten.

Entschuldigen musste sich:

- Herr Erich Eichenberger, Präsident Inf.-SV Hirslanden-Riesbach Zürich

„Als du auf die Welt kamst, weintest du, und um dich herum freuten sich alle. Lebe so, dass, wenn du die Welt verlässt, alle weinen und du lächelst.“

Aus China

Mit der heutigen Totenehrung haben wir Abschied genommen von den im letzten Jahr verstorbenen Gesellschaftsveteranen:

- Konrad Naef (geb. 05. Feb.1925; gest. 10. Nov. 2011; Standschütz seit: 19. Dez. 1958)
- Werner Schilling (geb. 16. Nov. 1930; gest. 04. Okt. 2012; Standschütz seit: 20. Dez. 1966),

Wir werden unseren verstorbenen Schützenkameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Sehr geehrte Ehrengäste und Ehrengesellschafter, liebe Standschützinnen und Standschützen

2012 war politisch nicht so turbulent wie 2011, musste doch keine Initiative gewonnen werden. Trotzdem bleiben wir immer ein Spielball politischer Gruppierungen, die Wehrpflichtinitiative lässt grüssen. Seien wir in diesem Bereich genauso Wachsam und Vorausschauend wie in der Vorbereitung auf unsere Wettkämpfe. Studieren wir doch bereits mehrere Monate im Voraus in welcher Richtung der Schiessstand am Kantona-

len Schützenfest liegt und wie lange die effektive Schussdistanz ist. Daraus leiten wir dann bei der Anmeldung bereits den optimalen Schiesstag ab und sind überrascht wenn dann das Wetter nicht mitspielt. Meist entscheidet jedoch eher die persönliche Einstellung, die Vorbereitung, das Training und die eigene Erwartungshaltung über mehr oder weniger Erfolg, der OMM-Final 2012 lässt mit genügend Anschauungsunterricht grüssen.

Diese Faktoren sind für mich auch ständige Begleiter im Beruf, der Familie und als Funktionär.

Probleme, neudeutsch: Chancen oder Herausforderungen, sind einfacher erfolgreich zu lösen wenn wir diese mehr unter dem Gesichtspunkt der Sachlichkeit zu lösen versuchen.

Trotzdem gehören Emotionen zu unserem Sport und unseren Tätigkeiten. Wenn wir keine Emotionen mehr erleben und ausleben, werden wir auch keinen Spass mehr haben an dem was wir tun. Haben wir also im gemeinsamen Tun die Weisheit und Erfahrung, dass bei Meinungsverschiedenheiten und Diskussionen selten die Person im Vordergrund steht, sondern wir grundsätzlich unseren Schiesssport gemeinsam weiterbringen wollen, dies jedoch mit unterschiedlichen Ansätzen und Lösungen angehen. Harte und intensive Diskussionen sind für mich Ehrlicher und Gewinnbringender als schnelles Nachgeben auch wenn man davon überzeugt ist nicht das richtige zu unterstützen. Gemeinsam gefällte Entscheidungen sind jedoch auch gemeinsam umzusetzen und Vorbehaltslos zu unterstützen.

Freude an gemeinsam Erreichtem, persönliche Erfolge und unser Nachwuchs sollen die Motivatoren sein auch 2013 uns wiederum für unseren Sport einzusetzen, dafür bedanke ich mich bereits jetzt schon bei allen Anwesenden recht herzlich.

„Ich lese immer die Sportseite einer Zeitung zuerst. Die Sportseite berichtet über das, was die Menschen erreicht haben; die Titelseite der Zeitung hingegen verzeichnet nur die Fehlschläge des Menschen.“

Earl Warren (1891-1974), oberster Bundesrichter d. USA

Im Bewusstsein dass Sie sich sehr für unseren Schiesssport engagieren, alle unsere Möglichkeiten ausschöpfen und unsere Terminkalender bereits heute bis zum Jahresende mehr als gut gefüllt sind, habe ich mir erlaubt ihre Zeit in Anspruch zu nehmen um meine Gedanken für das eben erst begonnen Jahr anzuhören.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, die Kraft und die Gelassenheit alle Herausforderungen in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld 2013 bestens bewältigen zu können.

Geniessen Sie mit uns noch einen gemütlichen Abend mit anregenden Gesprächen und kommen Sie anschliessend gut nach Hause.

Freundliche Grüsse



Michael Merki
Obmann

Rede von Roger-René Müller, Chef KZen Breitensport SSV, 02.01.2013

Geschätzter Obmann Michael, werte Damen und Herren, werte Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Standschützengesellschaft, liebe Schützenkameradinnen und Kameraden.

Ich bedanke mich ganz herzlich, dass ich heute mit meiner Frau hier sein und den „Bärzelstag“ mit euch feiern darf. Wenn ich mir das Palmarés der Standschützengesellschaft Neumünster-Zürich ansehe, dann erleicht wohl jeder andere Vereinspräsident vor Neid. Zu ihren Resultaten in der Vergangenheit kommen aber auch die Topresultate im letzten Jahr. Dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich!

Ich darf sie auch im Namen des SSV begrüßen und Ihnen die besten Wünsche zum neuen Jahr von meinen Kolleginnen und Kollegen von der Geschäftsstelle in Luzern und dem Vorstand des SSV überbringen.

So hoffe ich, dass ihr alle den Weltuntergangstag, die Weihnachtstage und den Jahresübergang in positivem Geist und in beschaulichem Rahmen hinter euch gebracht habt.

Der Berchtoldstag eine Tradition, welche uns trotz offener Verkaufsgeschäfte und „rund-um-die Uhr Ladenöffnungszeiten“ erhalten blieb. Kennen Sie die Geschichte des Berchtoldstages?

Vor 160 Jahren schrieb Gottfried Keller:

„Unsere Strassen sind heute ganz mit geputzten Kindern bedeckt. Auf Neujahr geben nämlich die gelehrten, künstlerischen, militärischen, wohlthätigen und andere Gesellschaften sogenannte Neujahrsstücke heraus. Diese Hefte lässt man am 2. Januar durch die festlich geputzten Kinder auf den Gesellschaftslokalen abholen, wo einige wohlwollende, freundliche Herren sitzen und aus langen, neuen Tonpfeifen Tabak rauchen, der auf einem silbernen Teller liegt. Die Kinder überbringen in ein Papier gewickelt ein Geldgeschenk für die Gesellschaftskasse (die sämtlichen Päckchen tragen sie in einem niedlichen Körbchen) und erhalten dafür das Neujahrsstück, werden mit Tee, Muskateller und Konfekt bewirtet und dürfen die etwaigen Sammlungen und Raritäten der Gesellschaft besichtigen. So geht`s von Haus zu Haus, und die geöffneten Heiligtümer der alten Stadt sind von einer jubelnden Kinderschar angefüllt. Seit ein paar Jahrhunderten besteht der Brauch, da einige Gesellschaften ebenso alt sind wie die Musikgesellschaft, die Gesellschaften der Stadtbibliothek und die Feuerwerker-gesellschaft, welche letztere in ihren Neujahrsstücken stets martialische Kriegsgegenstände abhandelt zum Vergnügen der Knaben. Auch bekommen diese den alten Waffensaal zu sehen mit der ehrwürdigen Kriegsbeute aus früheren Jahrhunderten, während auf dem Musiksaale die kleinen Mädchen kokett ein Morgenkonzert anhören und ihre Mütter nachahmen. Wer keine eigenen Kinder hat, beglückt fremde Kinder die keine oder unvermögende Eltern haben, mit der Sendung. Einzig die derbe Schützengesellschaft (vierhundert Jahre alt) ist so militärisch geblieben, dass sie statt Schrift und Bild ein Pack Kuchen verabreicht und überdies im Geruche steht, die Jungens mit kleinen Räuschen zu versehen, indem sie dieselben aus ihren alten Ehrenpokalen trinken lässt.“

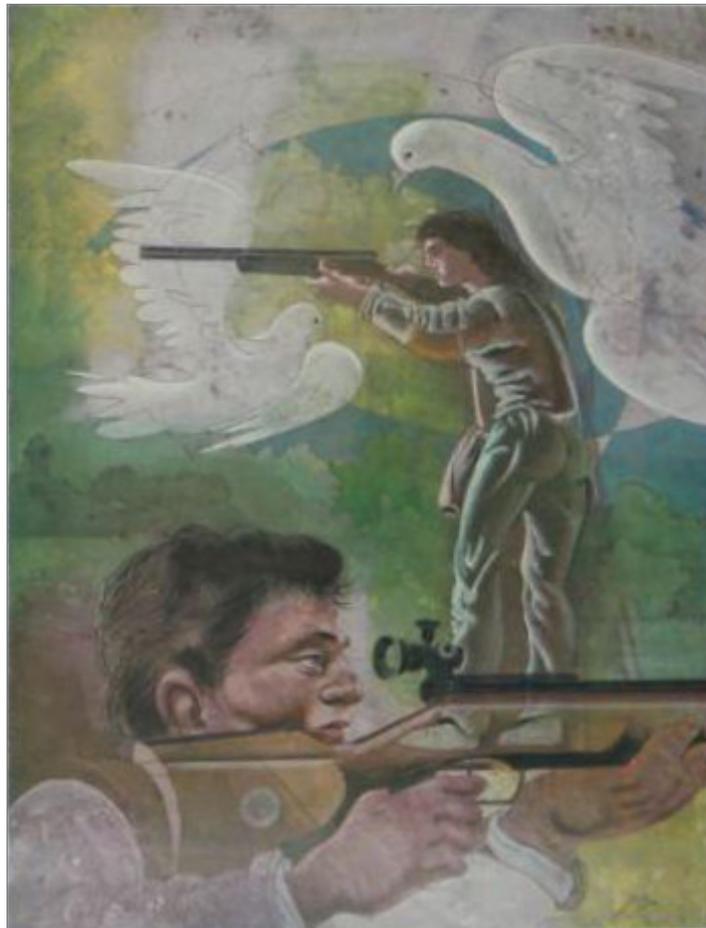
So hoffe ich, dass die Standschützengesellschaft Neumünster in Zukunft nicht zu den derben Schützengesellschaften gehört, welche den Jungen statt schießen das „Räuschen“ beibringt. Es ist ganz wichtig, dass wir die Symbiose von Tradition und Moderne, militärisch und sportlichem Schiessen nutzen und uns an der Schützenbasis und den Bedürfnissen der modernen Gesellschaft orientieren. Ohne aber die Politik aus den Augen zu verlieren. Zukunft Schützen-Verein – sowohl sportlich, politisch und gesellschaftlich ein wichtiger Pfeiler in unserem Land, welchen wir zu verteidigen haben!

Ich habe wie es am Berchtoldstag Brauch ist ein Geldgeschenk für die Gesellschaftskasse, wie ich das gerne zu tun pflege mit einem **Litho von Hans Erni** (siehe unten), welcher in diesem Jahr 103 Jahre alt wird. Das Bild ein Litho aus der Olympiaserie zeigt in aller Deutlichkeit die Dynamik und Entwicklung in unserem Schiesssport. Dieses Bild übergebe ich heute dem Obmann Michael Merki mit der Bitte es zu versteigern. Das Geld soll zweckgebunden in die Nachwuchskasse der Standschützengesellschaft Zürich-Neumünster fliessen.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr!



Roger-René Müller



Dieses Bild, ein Litho aus der Olympiaserie von Hans Erni mit der Bezeichnung „Schiessen“, wird im Anschluss an die ordentliche GV 2013, am Donnerstag, 21. März 2013, zu Gunsten unserer Nachwuchskasse versteigert.

Kurzbericht zur Berchtoldsfeier 02.01.2013

Vor diesen Ansprachen und Reden wurde aber selbstverständlich auch noch etwas Sport betrieben.

Bei trockenen, optimalen „grünen“ (kein Schnee) Schiessverhältnissen absolvierten am 02. Februar 2013 zwischen 14.00 – 16.00 Uhr 36 Schützinnen und Schützen das 300m- und 25 Schützinnen und Schützen das 50m-Programm.



Ja dä Otti chas halt einfach ...

Erfreulicherweise nahmen auch viele unserer Nachwuchskräfte daran teil! Und dies mit erstaunlichen Ergebnissen, war es doch für viele das erste Mal, dass sie mit einem Stgw90 oder einer Pistole „richtig“ (und nicht „nur“ mit Luftgewehr oder Luftpistole) geschossen haben.



Nach der Totenehrung, dem Neujahrsapéro, genannt „Feuerzangenbohle“, in der alten Schützenstube



traf man sich anschliessend, wie jedes Jahr, in der neuen Schützenstube zum gemeinsamen, sehr feinen Nachtessen und Absenden. (Ranglisten siehe folgende Seiten 9 und 10.)

Nach der offiziellen Begrüssung unseres Obmanns (Seiten 4 und 5) überbrachte Roger Müller, Chef KZen Breitensport SSV, die besten Wünsche zum neuen Jahr vom SSV und erinnerte uns an die Tradition und Geschichte des Berchtoldstages, wie sie einst von Gottfried Keller niedergeschrieben wurde (Seiten 6 und 7).



Roger Müller überreichte zum Schluss unserem Obmann eine die Erni-Litho, welche an der GV 2013 zu Gunsten unseres Nachwuchses versteigert wird. (Siehe auch Seite 7)

Umrahmt wurde die Berchtoldsfeier auch dieses Jahr vom Schyzerörgeli-Trio von Käthi Wolf, Maja Piguet und Hans Kobel.



Nach dem Dessert, gegen 21.00 Uhr, verabschiedeten sich die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, satt vom wie immer feinen Berchtoldstags-Nachessen und zufrieden, und kehrten mit mindestens einem Zopf unter dem Arm nach Hause zurück.

Fredy Gallmann, Redaktor

Rangliste Weggenstich Gewehr 300m							
RANG	NAME		RESULTAT	10ER	9ER	8ER	JAHRG
1.	Fröhlich Alex		100	10	0	0	1978
2.	Töngi René		97	7	3	0	1958
3.	Kezmann Paul		96	7	7	1	1945
4.	Merki Michael		96	6	4	0	1962
5.	Lorek Hans		95	6	3	1	1935
6.	Wolf Beat		95	5	5	0	1973
7.	Ruoss Hans		94	5	4	1	1930
8.	Kottler Barbara		93	5	3	2	1963
9.	Anrig Hans-Andreas		93	4	5	1	1957
10.	Koller René		93	4	5	0	1947
11.	Zolliger Willi		91	3	5	2	1937
12.	Osterwalder Ernst		90	2	6	2	1927
13.	Schnellert Otto		89	4	2	3	1937
14.	Bühler Patrick	Gast	89	3	3	4	1975
15.	Gallmann Fredy		89	1	7	2	1957
16.	Eisenegger Hans		88	3	3	3	1937
17.	Senn Urs		87	4	2	1	1945
18.	Friedich Maria		87	0	7	3	1943
19.	Spitzbarth Roland		86	2	4	3	1948
20.	Hoyos Jasmin	J	85	2	3	3	1997
21.	Brehm Peter		85	2	3	3	1946
22.	Janser Sabine		84	1	5	3	1982
23.	Col Bryan	J	82	3	3	4	1998
24.	Friedrich Lothar		81	1	4	2	1935
25.	Schnidrig Martin		81	0	4	3	1948
26.	Müller Roger	Gast	80	2	1	4	1963
27.	Ulrich Jack		79	0	5	2	1942
28.	Wächter Roland		78	0	5	0	1945
29.	Minet Simon	J	75	0	1	4	1997
30.	Custer Robert	Gast	74	1	3	2	1935
31.	Col Jamie	J	69	0	2	1	2001
32.	Wood Jamie	J	69	0	0	3	1998
33.	Santer Jason	J	68	0	3	0	1997
34.	Stucki Stefan	J	64	0	1	1	2003
35.	Stucki Felix	J	61	0	1	5	2001
36.	Jost Tobias		26	0	0	0	1974

Rangliste Weggenstich Pistole 50m							
RANG	NAME		RESULTAT	10ER	9ER	8ER	JAHRG
1.	Müller Roger	Gast	91	3	5	2	1963
2.	Mühlebach Renzo	Gast	91	3	5	2	1968
3.	Merki Michael		90	4	3	2	1962
4.	Hofstetter J.J.		88	2	5	2	1935
5.	Russenberger Rolf		84	3	3	2	1991
6.	Hoyos Jasmin	J	83	2	3	2	1997

7.	Minet Daniel		82	1	3	3	1966
8.	Moser Erich		80	2	0	4	1942
9.	Eugster Manuela		79	2	2	2	1979
10.	Wolf Beat		77	1	2	4	1973
11.	Koller René		77	0	5	1	1947
12.	Kottler Barbara		77	0	2	4	1963
13.	Custer Robert	Gast	74	2	0	2	1935
14.	Weber Erwin		74	1	1	3	1942
15.	Senn Urs		71	0	2	3	1945
16.	Weyermann Hans		70	1	2	1	1933
17.	Ulrich Jack		66	0	0	3	1942
18.	Lanzetta Gerry		65	0	2	2	1976
19.	Santer Jason	J	63	0	3	1	1997
20.	Col Bryan	J	58	0	1	1	1998
21.	Jost Tobias		52	0	0	1	1974
22.	Minet Simon	J	48	0	0	1	1997
23.	Lorek Hans		47	0	0	0	1935
24.	Pitsch Marlies		46	0	2	0	1938
25.	Wood Jamie	J	24	0	0	0	1998

Werner Deubelbeiss, Gesellschaftsschützenmeister



Die zwei Besten im Schiesswettkampf (vl):
Alex Fröhlich 1. Gewehr und Roger Müller 1. Pistole